

Kleines Tagblatt

Kirchenchor Ottersdorf in Orange: Der Kirchenchor Ottersdorf hat in der ersten Septemberwoche eine sechstägige Studienfahrt in die Provence unternommen. Nach 2016 und 2017 war es bereits die dritte Busreise des Chors nach Frankreich. Für Organisation und Reiseleitung zeichneten wie in den Vorjahren die Vorsitzende des Kirchenchors, Marlis Camboni, und deren Mann Robert Camboni verantwortlich. Die Gruppe umfasste 50 Teilnehmer, darunter auch Freunde des Kirchenchors aus Wintersdorf und Iffezheim, heißt es in einer Mitteilung. Ebenfalls wieder mit an Bord war Pfarrer Michael Dafferner, Leiter der Seelsorgeeinheit Iffezheim-Ried.

Eine wichtige Station der Reise bildete Saint-Gilles. In dem kleinen Ort befindet sich die ehemalige Abteikirche des Klosters, das einst der Heilige Agidius (Saint Gilles) – der Namenspatron der Ottersdorfer Pfarrkirche – gründete. Der Kirchenchor wandelte auf den Spuren des Heiligen und sang unter der Leitung von Dafferner an dessen Grab.

Auch ein Besuch der Rastatter Partnerstadt Orange stand auf dem Programm. Dort wurden die deutschen Gäste von den Stadträten Michel Bouyer, Christiane Lagier und Marie-Jo Martin empfangen. Bouyer

führte die Gruppe zu einer der Hauptattraktionen der Gemeinde: das große Theater, das 12 000 Besuchern Platz bietet. Als Stützpunkt der Reise hatte das Ehepaar Camboni Nîmes ausgewählt. Von dort aus besuchten die Teilnehmer die schönsten Sehenswürdigkeiten der Provence. (red)

Ein Ständchen zu Bernhard Santos 90. Geburtstag: Unter den ersten Gratulanten an Bernhard Santos 90. Geburtstag fand sich Nachbar und Künstlermanager Herbert Nold mit Pete Tex, alias Peter Dri-schel. Neben einem zünftigen „Happy Birthday“ mit Nolds badischem Text „Hasch Geburtstag“ brachte Pete Tex sein Sopransaxofon, auch zur Freude von Santos Frau Gerda und Tochter Andrea, zum Schwingen. Da gab es das Stück „petite fleur“, anstatt Blumen. Santo ist noch in rund 15 Vereinen Mitglied, wobei ihm die Liedesreiheit, die Hebergemeinschaft (deren Mitgründer er war), die Bezirksgruppe der Gartenfreunde und auch der Liederkranz Apollonia besondere Freude bereitet haben. Auch Gratulant OB Hans Jürgen Pütsch konnte den ungeborenen Humor des Jubilars genießen. (red)

„Wir mache Party bisses Dach lupft“: Unter diesem au-



Die Schönheiten der Provence entdeckt der Kirchenchor aus Ottersdorf.

Fotos: privat

bergewöhnlichen Motto haben 42 Jungen und Mädchen im Alter zwischen acht und 15 Jahren 24 ehrenamtliche Betreuer beim Jugendzeltlager der DJK Au am Rhein auf Trapp gehalten. Im schönen und sonnigen Dittwar bei Tauberbi-schofsheim verbrachte die Gruppe auf dem Zeltplatz des Pfarrer-Heinrich-Weber-Hauses laut Mitteilung abenteuerliche, lehrreiche und spaßige Tage. Neben den lagerüblichen Bastelarbeiten wie dem Bau des Fahnenmasts oder den fast schon nostalgischen Bügelpelenbildern gab es vielerlei Außenspiele und die eine oder andere Wasserschlacht nebst Wasserrutsche und Pool. Höhepunkte waren auch der Besuch im Holiday Park bei Haßloch, ein Nacht- und Chaosspiel und ein Quizabend sowie der Thementag Fastnacht mit den Auer Narren. (red)

Sommerfreizeiten der Seelsorgeeinheit Rastatt abgeschlossen: Mit der gemeinsamen Ministrantenfreizeit der Seelsorgeeinheit Rastatt in Lenzkirch wurde die Reihe der Sommerfreizeiten 2018 abgeschlossen. Die Gruppenleiter hatten ein buntes Programm für die Ferienwoche im Hochschwarzwald vorbereitet. Jeder Tag begann mit einem Morgenlob und den Tag über gab es Workshops, Bastelangebote, nächtliche Gruselwanderung, einen bunten Talente-Abend, eine Lager-Olympiade mit Wissenscheck rund um den Gottesdienst, Lagerfeuerabend mit Stockbrot und vieles mehr. Auch ein Tagesausflug zum Steinwasenpark wurde unternommen und der Sommerfreizeit-Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Dickerhof gefeiert, der die Woche über mit dabei war, wie es in einer Mitteilung heißt. Bereits Mitte August fand eine Sommerfreizeit der Seelsorgeeinheit Rastatt in Hornberg auf dem Unterschwembachhof statt, die von der Leiterrunde der KJG Heilig Kreuz durchgeführt wurde. Auch dort hatten sich die Betreuer ein vielfältiges Programm überlegt, das keine Langeweile aufkommen ließ. Viele Teilnehmer hatte auch die Inklusionsfreizeit im Zwölf-Apostel-Kindergarten (wir berichteten). Zusammen mit den Jugendlichen, die an der Rom-Wallfahrt mit Kaplan Frederik Reith teilgenommen haben, waren es 190 Kinder und Jugendliche, die die Angebote der katholischen Kirche in Rastatt nutzten. (red)



Viel Spaß gibt es bei der gemeinsamen Ministrantenfreizeit der Seelsorgeeinheit Rastatt in Lenzkirch.



Ein Programm voller Spaß und Abenteuer erleben die Jugendlichen und ihre Betreuer beim Zeltlager der DJK Au am Rhein.



Bernhard Santo, seine Tochter und seine Frau lauschen dem Ständchen von Pete Tex (von links). (red)